

Klinik / Praxis / Krankenhaus:

Patientendaten:

Datum:

linkes Auge  
 rechtes Auge

## Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

die augenärztlichen Untersuchungen haben bei Ihnen eine Veränderung der Hornhautoberfläche ergeben, welche mit einem Lasereingriff behandelt werden soll.

Diese Informationen dienen zur Vorbereitung für das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Ihr Arzt Sie über die geplante Operation und deren Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in den vorgeschlagenen Eingriff erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

### GRÜNDE FÜR DEN EINGRIFF

Das menschliche Auge ist ein komplexer Sehapparat und aus unterschiedlichen Hüllen und Schichten aufgebaut.

Die Hornhaut ist der vorderste Teil des Auges und besteht aus verschiedenen Schichten. Sie ist hauptsächlich für die Sehschärfe und die Lichtbrechung zuständig.

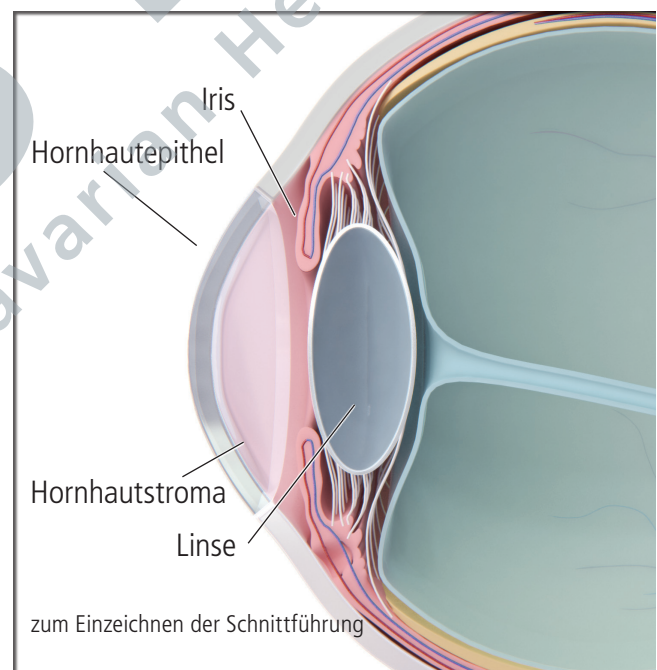
Bei bestimmten Veränderungen der Hornhautoberfläche, z. B. bei Vernarbungen (nach Entzündungen, Verletzungen, Operationen), bei Abschürfungen oder Störungen der Hornhautschicht (sog. Hornhauterosion, Erosio cornea) oder anderen Erkrankungen kann es zur Beeinträchtigung der Sehschärfe und im Extremfall zur Erblindung kommen. Zur Behandlung kann die beschädigte Hornhautoberfläche mittels Laser entfernt werden. Die oberflächlichen Epithelzellen wachsen vom Augenrand her allmählich wieder nach.

### ABLAUF DES EINGRIFFS

Die Behandlung wird in der Regel ambulant und unter örtlicher Betäubung durch Betäubungstropfen oder -salbe durchgeführt. Falls erforderlich, kann Ihnen auch ein leichtes Beruhigungsmittel gegeben werden.

Der Eingriff findet unter einem Operationsmikroskop statt. Meist entfernt der Arzt zunächst die oberflächliche Zellschicht der Hornhaut mit einem speziellen Instrument. Anschließend wird mittels Excimer-Laser und

ggf. unter mehrmaliger Befeuchtung des Auges die veränderte Hornhautschicht allmählich abgetragen.



Am Ende des Eingriffs werden Medikamente ins Auge getropft (Kortison und Antibiotikum) und es wird für einige Tage eine spezielle Kontaktlinse in das Auge gesetzt. Die Kontaktlinse dient der Förderung der Wundheilung und dämpft das Schmerzempfinden im Auge.